

Eröffnung der Versammlung: 16 h 22

Leitung: Prof. Dr. Schupp, 1. Vorsitzender

Herr Schupp stellt fest, daß die Mitgliederversammlung unter Angabe nachstehend verzeichneter Tagesordnung form- und fristgerecht gemäß § 8, II der Satzung einberufen wurde.

Vorgesehene Tagesordnung

1. Bericht des Vorstandes über das abgelaufene Geschäftsjahr
2. Journal für Mathematikdidaktik (JMD)
3. Rechnungslegung des Kassenführers
4. Bericht des Kassenprüfers
5. Entlastung des Vorstandes
6. Wahl des Kassenprüfers für das neue Geschäftsjahr
7. Wahlen zum Vorstand
  - 7.1 Wahl des 2. Vorsitzenden
  - 7.2 Wahl des Schriftführers
8. Wahlen zum Beirat
9. Verschiedenes

Gegen diese Tagesordnung erheben sich keine Einwände.

Die Teilnehmer der Versammlung erheben sich zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder Hermann Athen und Emanuel Röhrl.

TOP 1 Bericht des Vorstandes über das abgelaufene Geschäftsjahr

1.1 Mitgliederbewegung und Mitgliederwerbung

Mitgliederstand am 1.3.1981: 379

Mitgliederstand am 1.3.1982: 392

Zuwachs: 13

Austritte: 4    Ausschuß: 1 (wegen nicht bezahltem Mitgliedsbeitrag)

Tod: 2    Aufnahmen: 20

Die auf der letztjährigen Versammlung angekündigte Werbeaktion hat stattgefunden, jedoch fast ohne Erfolg. Um weitere mündliche Werbung im wissenschaftlich-dienstlichen Bekanntheitskreis (z.B. bei Lehrern) wird gebeten.

#### 1.2 Memoranden

Die GDM hat zwei Denkschriften zu aktuellen Fragen publiziert, nämlich

- ein Memorandum zur fachdidaktischen Ausbildung der Mathematik-Lehrer
- eine Stellungnahme zur Einbeziehung von Inhalten und Methoden der Informatik in den MU der SI und in die Hochschulausbildung von Mathematiklehrern.

Sie sind allen Mitgliedern zugegangen und wurden bzw. werden in mehreren Zeitschriften veröffentlicht.

#### 1.3 Kontakt zur japanischen Schwestergesellschaft JSME

Die Partnerschaft zwischen GDM und JSME ist inzwischen offiziell inkraft getreten. Der 2. Vorsitzende hat im Frühwinter 1981 eine Studien- und Vortragsreise durch Japan unternommen. 1982 kommen mehrere japanische Kollegen in die Bundesrepublik (erstmalig im Mai). Nähere Auskünfte erteilen die Kollegen Besuden und Fischer/Erlangen.

#### 1.4 Vorbereitungen zu einem Dachverband der fachdidaktischen Organisationen aus dem math.-naturwissenschaftlichen Bereich

Die GDM ist seit geraumer Zeit bestrebt, eine institutionalisierte Kooperation mit anderen fachdidaktischen Gesellschaften herbeizuführen, um gemeinsame Interessen (z.B. Forschungsfinanzierung, Wahlverhalten in SII) nach außen wirkungsvoller zu vertreten. Dabei wirkt sich nachteilig aus, daß nicht alle Fachdidaktiken selbständig organisiert sind, sondern teilweise nur Sektionen darstellen in einer Gesamtgesellschaft der jeweiligen Fachdisziplin. Eventuell muß eine juristisch weniger bindende Form der Zusammenarbeit gefunden werden.

1.5 Aufruf der MNU

Die MNU hat einen Aufruf "Rettet die mathematisch-naturwissenschaftliche Bildung" veröffentlicht, der den Mitgliedern in den nächsten Mitteilungen zur Kenntnis gebracht und ihrer Aufmerksamkeit empfohlen wird. Die GDM war am Zustandekommen dieses Aufrufes nicht beteiligt. Unterzeichnet haben ihn, außer der MNU selbst, die einschlägigen fachwissenschaftlichen Gesellschaften.

1.6 Tagungsberichte

Vorstand und Beirat haben auf ihrer Sitzung am 1. März in Klagenfurt beschlossen, weitere Erfahrungen mit der gegenwärtigen Form der Tagungsberichte abzuwarten, bevor sie erneut Überlegungen zur Zukunft der Tagungsberichte anstellen werden. Denkanstöße in den Mitteilungen (s. Nr. 27) sind weiterhin willkommen.

1.7 Mitgliedsbeitrag

Aufgrund der gegenwärtig noch günstigen Kassenlage hat der Vorstand beschlossen, auch für 1983 keine Erhöhung des Mitgliedsbeitrags vorzusehen. Es zeichnet sich jedoch bereits ab, daß für 1984 eine Erhöhung um 15 DM auf 45 DM (also um den vollen, von der Mitgliederversammlung 1978 bereits zugestandenen Betrag) unausweichlich sein wird.

1.8 Nachdruck älterer fachdidaktischer Literatur

Im Sommer 1981 mußte die Arbeit an der Herausgabe der geplanten Reihe unterbrochen werden, da vom Verlag Schöningh nicht rechtzeitig die erforderlichen urheberrechtlichen Klärungen durchgeführt wurden. Mit einer baldigen Klärung kann jedoch gerechnet werden. Für die nahe Zukunft ist die Herausgabe von: Kusserow: Los von Euklid und Simon: Didaktik- und Methodik des Rechnens und der Mathematik vorgesehen.

1.9 Nächste Bundestagungen

1.3. - 4.3.1983 in Koblenz

1984 (voraussichtlich 2. Märzwoche) in Oldenburg

1985 in Gießen

1986-88 Essen, Bielefeld, Reutlingen (??)

1991 Osnabrück

1.10 Berichte aus den Arbeitskreisen

Die Herren Becker, Blum, Knoche, Kütting geben kurze Berichte über stattgefundene bzw. geplante Aktivitäten. Einzelheiten werden ggf. in den GDM-Mitteilungen veröffentlicht. Ein schriftlicher Bericht des Arbeitskreises Informatik liegt vor (siehe Mitt. Nr. 28)

TOP 2 Journal für Mathematikdidaktik

Herr Schupp teilt mit, daß Herr Blum einstimmig von Vorstand und Beirat als Nachfolger für Herrn Kirsch in das Herausbergremium des JMD gewählt wurde. Die Tätigkeit von Herrn Blum beginnt nach dem Ausscheiden von Herrn Kirsch mit Ablauf des Jahres 1982. Bis zu diesem Zeitpunkt hat Herr Blum Gelegenheit, durch Zusammenarbeit mit Herrn Kirsch sich in diese Tätigkeit einzuarbeiten.

Herr Fischer teilt den von Vorstand und Beirat beschlossenen Modus hinsichtlich der Besetzung des Beratungskomitees für das JMD mit: Dem Beratungskomitee sollen (nach Ablauf der Übergangszeit) 12 Mitglieder angehören, darunter der 1. und der 2. Vorsitzende der GDM für die Dauer ihrer Amtszeit. Die übrigen 10 Mitglieder werden für 4 Jahre gewählt; Wiederwahl ist möglich. Unter ihnen sollten sich je ein Vertreter aus dem Bereich der Mathematik sowie der Erziehungswissenschaften befinden.

Weiter teilt Herr Fischer mit, daß das Heft 1 des Jahrgangs 1982 soeben erschienen sei und daß bisher 5 Manuskripte für dieses Jahr angenommen seien. Er verbindet diese Mitteilung mit dem Aufruf zur Einreichung und Anregung von Arbeiten für das JMD. Seit Gründung der Zeitschrift seien 74 Manuskripte eingegangen, von denen 38 angenommen seien. Bei zweien sei die Entscheidung noch offen, der Rest sei abgelehnt worden.

K A S S E N B E R I C H T

(31.1.81 - 31.12.81)

Kontostand am 31.1.1981	33.595,91 DM
<u>Eingänge</u>	
Beiträge	11.157,90 DM
Rückzahlung eines Darlehens für die Bundestagung 81 in Darmstadt (Bel. 32)	2.000,00 DM
Überschuß von der Tagung in Darmstadt (Bel. 75)	1.320,30 DM
Zinsen (Bel. 18, 36, 48, 49, 70, 94, 95)	2.477,24 DM
	<u>16.955,44 DM</u>
	=====
<u>Abgänge</u>	
GDM-Mitteilungen (Druck, Porto, etc.) (Bel. 2, 14, 30, 60, 63)	831,89 DM
Reisekosten/Übernachtung von Vorstand und Beirat (Bel. 17, 64, 66, 67, 68, 73, 74, 76, 78, 87, 90)	1.637,60 DM
Verzehr bei Sitzungen von Vorstand, Beirat und JMD-Beratungsgremium (Bel. 4, 13, 65)	1.113,30 DM
Sonstige Vorstandsausgaben wie Tel., Porto usw. (Bel. 33, 61, 62, 73)	495,30 DM
Tagungen und Arbeitskreise	1.563,50 DM
Reisekosten und Honorar für Hauptvortrag in Darmstadt (Bel. 12)	650,00 DM
Druck eines Memorandums der GDM (Bel. 22)	268,94 DM
Notariatsgebühren (Bel. 24, 26)	49,46 DM
Schreibarbeit (für Prof. Schwartze i. A. der GDM) (Bel. 53)	120,00 DM
Spesen (Bank, Post)	68,25 DM
	<u>6.798,24 DM</u>
	=====
Kassenstand am 31.12.1981:	43.753,11 DM

Außenstände:

Die Beiträge der österreichischen Mitglieder für 1981 sowie 6 Beiträge für 1981 von anderen Mitgliedern, die trotz Zahlungserinnerungen nichts überwiesen haben.

TOP 4 Bericht des Kassenprüfers

Der Kassenprüfer hat seinen Bericht, da er an der Teilnahme an der Versammlung verhindert ist, schriftlich vorgelegt. Er wird - mit Einverständnis der Versammelten - von Herrn Schupp verlesen:

Bericht des Kassenprüfers für den Zeitraum 1.1.81 - 31.12.81

1. Bei der Prüfung lagen vor:

Journalbögen, Kontoauszüge der drei laufenden Konten, Fotokopien des alten und neuen Sparbuchs, Originale der Sonderzinsvereinbarungen und Belege.

2. Die Eintragungen sind rechnerisch richtig, Einnahmen und Ausgaben sind ordnungsgemäß belegt. Unsere Kassenführerin hat nur geringe Anfangsschwierigkeiten gehabt und sich rasch in die Buchführung eingearbeitet.

Wie bereits ihr Vorgänger, war sie auf Vermehrung des Vermögens der GDM bedacht und hat durch Anlage von Festgeldern erreicht, daß wieder ein hoher Zinsbonus anfiel.

3. Der Kassenbericht hat wohl bereits deutlich gezeigt, daß sich an den Ausgaben nur in einem Punkt etwas wesentlich geändert hat:

Mittelkürzungen der öffentlichen Hand schlagen inzwischen voll auf die anfallenden Reisekosten für Vorstand, Beirat und Beratungsgremien durch! Da nur noch eine Erstattung auf der Grundlage des Fahrpreises der 2. Wagenklasse bei der Bahn erfolgt und keine Tagegelder gezahlt werden, dürfte sich dieser Betrag von 1637,60 DM nicht mehr senken lassen (er wird sich eher erhöhen).

In diesen Zusammenhang gehören auch die erheblich gestiegenen Kosten für Verzehr, die 1113,30 DM betragen. Solange keine Tagegelder gezahlt werden, sollten jedoch solche Ausgaben als unbedenklich gelten, wenn der durchschnittliche Aufwand pro Person und Tag nicht über

ein halbes Tagegeld hinausgeht. Da die Kosten etwa in diesem Rahmen liegen, sehe ich keinen Grund, sie zu beanstanden.

4. Ich schlage daher vor, die Kassenführerin zu entlasten.

gez. Detlef Lind

TOP 5 Entlastung des Vorstands

Herr F. Schweiger, Salzburg, übernimmt die Leitung der Versammlung. Herr Steiner stellt Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Der Antrag wird bei Enthaltung der Vorstandsmitglieder ohne Gegenstimme angenommen. (Zahl der zu diesem Zeitpunkt erschienenen stimmberechtigten Mitglieder: 67) Herr Schupp übernimmt erneut die Leitung der Versammlung.

TOP 6 Wahl des Kassenprüfers für das neue Geschäftsjahr

Herr Lind, Wuppertal, wird vorgeschlagen und einstimmig zum Kassenprüfer gewählt.

TOP 7 Wahlen zum Vorstand

7.1 Wahl des 2. Vorsitzenden

Herr Besuden wird vorgeschlagen und erklärt sich zur Kandidatur bereit. Ergebnis der Wahl:

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder	:67
Abgegebene Stimmen:	:66
Stimmen für Herrn Besuden	:59
Enthaltungen	: 7

Damit ist Herr Prof. Dr. Heinrich Besuden, Hochschullehrer, Elchweg 6, 2900 Oldenburg, zum 2. Vorsitzenden gewählt. Herr Besuden nimmt die Wahl an.

7.2 Wahl des Schriftführers

Herr Schupp teilt mit, daß Herr Spiegel nicht wieder kandidiert. Die Herren Bender, Buth, Schmidt (Köln) werden nominiert und kandidieren.

Ergebnis des 1. Wahlgangs:

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder :69

Abgegebene Stimmen :69

Bender: 28, Buth: 21, Schmidt: 14; Enthaltungen: 6.

Damit ist keiner der Kandidaten gewählt.

Ergebnis des 2. Wahlgangs:

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder :64

Abgegebene Stimmen :64

Bender: 38, Buth: 18, Schmidt: 6; Enthaltungen: 2.

Damit ist Herr Prof. Dr. Peter Bender, Hochschullehrer,

Marie-Luisenstr. 10a, 6521 Bechtheim, zum Schriftführer gewählt.

Herr Bender nimmt die Wahl an.

#### TOP 8 Wahlen zum Beirat

Es müssen 5 Beiratsmitglieder neu gewählt werden. Turnusmäßig scheiden aus: Die Herren Becker, Cohors-Fresenborg, Griesel, Kütting, Vollrath.

Als Kandidaten werden vorgeschlagen: Die Herren Becker, Cohors-Fresenborg, Griesel, Kütting, Meyer, K., Spiegel, Steiner, Vollrath, Wittmann, Wynands.

Die vorgeschlagenen Herren erklären sich zur Kandidatur bereit.

Ergebnis der Wahl:

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder :69

Abgegebene Stimmzettel :69

Wittmann: 41, Griesel: 35, Steiner: 34, Meyer: 31, Becker: 28, Kütting: 28, Wynands: 22, Vollrath: 21, Spiegel: 16, Cohors-Fresenborg: 15.

Herr Becker zieht seine Kandidatur zurück. Damit sind gewählt: Wittmann, Griesel, Steiner, Meyer, Kütting.

#### TOP 9 Verschiedenes

##### ICME 5 1984 in Adelaide/Australien


Interessenten und mögliche Referenten für diese internationale Mathematikdidaktik-Tagung werden weiterhin, wie schon in den letzten Mitteilungen, gebeten, sich mit dem 2. Vorsitzenden in Verbindung zu setzen. Nach Kenntnis der vom Programmkomitee gesetzten Schwerpunkte werden Vorstand und Beirat weitere Überlegungen zur angemessenen Re-



präsentation der bundesrepublikanischen Mathematikdidaktik auf dieser Tagung anstellen. Einem beiderseits schnellen Informationsfluß kommt zustatten, daß die neuen Beiratsmitglieder Steiner und Wittmann dem erweiterten Programmkomitee angehören.

Ende der Mitgliederversammlung: 18 h 45

Für das Protokoll:

  
.....  
(Schupp, 1. Vorsitzender)

  
.....  
(Spiegel, Schriftführer)